



Sammlung Theaterzettel

Ein Tropfen Gift

Blumenthal, Oscar

1886-06-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 467¹⁰

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag.



147. Vorstellung

den 21. Juni 1886.

Abonnement B.

Zum ersten Male:

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in vier Akten von Oscar Blumenthal.

Lothar, Freiherr von Mettenborn	Herr Rüttiger.
Prinz Karl Emil	Herr Rodius.
Erwin von Weibegg	Herr Stutz.
Herttha, seine Gattin	Fräul. Blanche.
Liddy, ihre Schwester	Frau Rodius.
Albrecht, Graf Vahlberg	Herr Neumann.
Geheimrath Fabricius	Herr Eichrodt.
Oberst von Wendlingen	Herr Witt.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Höfker.
Baron Brendel	Herr Jacobi.
Assessor von Dreywig	Herr Stein.
Präsident Lehnhardt	Herr Starke.
Baronin Breitenbach	Frau Jacobi.
Berner } Diener	Herr Bauer.
Franz }	Herr Moser.

Die neue Zimmerdecoration des dritten Aktes entworfen und gemalt von Herrn Hoftheatermaler Auer.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " " "	Reserveloge des 3. Rang	" 1.20 " "
Speersitze in der Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	" 4.— " " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Rang	" 3.— " " "	Galerie	" —.50 " "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 " " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Wöhrthal, w. ö. Hauptstraße Nr. 90.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	* Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug XXXI v. Mannheim nach Redaran, Schwetzingen	9 Uhr 45	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei **B L I** Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 23. Juni 1886. (Abonnement A.)

„Die Jüdin.“ Große Oper in 5 Akten von Gade.

Recha Frä. Margarethe Sander vom Stadttheater in Freiburg als Gast.